Case Study

Nicht ohne meine eAkte

septeo

Zentrales Daten-management

Wer an einen Gerichts- oder Insolvenzprozess denkt, hat schnell das Bild von einem Richter, der sich durch Massen an Papierakten kämpft, vor Augen. Auch wenn dieses Klischee heute noch verwendet wird, so ist es zumindest auf Seiten der Anwaltschaft längst überholt. Eine Insolvenzverwalterkanzlei, die zu den Vorreitern ihrer Zunft gehört, die SCHWARTZ Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter (SRI), setzt seit Jahren auf die eAkte und das zentrale Datenmanagement der stp. one.

Auf diese Art und Weise hat die Kanzlei nicht nur jederzeit den Überblick über die rund 16 Mio. Schuldnerdateien, 4 Millionen Dokumente und 3 Millionen Emails, sondern über die Volltextsuche auch überaus praktische Möglichkeiten des Zugriffs auf die Unterlagen.

Finanzkrise ermutigte SRI zur Digitalisierung

01

Als die internationale Bankenkrise die Insolvenzzahlen in die Höhe schnellen ließ, suchte man bei SRI nach Möglichkeiten eines effektiven, standortübergreifenden Arbeitens. Bei der Recherche stieß man auf **Documents**, das Dokumenten-Management-System des bekannten Karlsruher Softwareherstellers **stp.one**. Hierin sah man die besten Voraussetzungen, den bis dato papiergetriebenen Prozess zu digitalisieren und Insolvenzverfahren mit einem Team, dessen Mitglieder an unterschiedlichen Standorten arbeiten, zu bearbeiten. Schnell zeigte sich nach der Einführung in 2011, dass **Documents** zusammen mit Winsolvenz den Prozess der Insolvenzverwaltung auf ein neues, zukunftsorientiertes Niveau hob. Stephan Meyer, Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter bei SRI, erinnert sich:

> *„Es gab den Wunsch, dass alle Daten und Dokumente zentral abgelegt werden und dass man auf diese unkompliziert und von jedem Standort aus zugreifen kann. Da es zwischen **Winsolvenz** und **Documents** eine Schnittstelle gab, war diese Software unsere erste Wahl."*

Im Jahr 2023 komplettierte man die **stp.one**-Suite und ersetzte das bis dahin genutzte Anwaltsprogramm durch **Winmacs**.

> *„Wie es sich gehört, haben wir auch hier die verschiedenen Lösungen getestet und mussten feststellen, dass jedes der geprüften Programme (mindestens) einen kleinen Haken hatte. Die perfekte Lösung für uns war auch an dieser Stelle wieder von **stp.one**",*

sagt Meyer.

Bei **Winmacs** weiß man vor allem die digitale Mandatsbearbeitung, das elektronische Forderungsmanagement, aber auch die unkomplizierte Leistungserfassung und Abrechnung - egal ob pauschal, nach RVG oder Stunden - zu schätzen. Dank der zahlreichen Textvorlagen kann SRI auch Anschreiben schneller und einfacher erstellen und für die verschiedenen Standorte und Ressorts hinterlegen. Durch diesen Integrationscharakter - sowohl von **Winmacs** als auch der anderen Lösungen - läuft die standortübergreifende Zusammenarbeit reibungslos, und das sogar unabhängig davon, ob es sich um Fälle aus der Rechtsberatung oder der Insolvenzverwaltung handelt. Und selbstverständlich arbeitet **Winmacs** auch mit der elektronischen Akte - **Documents** - zusammen.

Das Aha-Erlebnis

Wenn sich Meyer an den Beginn der Zusammenarbeit mit **stp.one** erinnert, fällt ihm vor allem eines ein: die erste Praxis-Begegnung mit **Documents**.

> *„Mein Schlüsselerlebnis war der Besuch einer Kanzlei in Krefeld. Den Kontakt hatten wir von **stp.one** und dort haben wir das erste Mal gesehen, welche konkreten Vorteile das Dokumentenmanagement bietet. Wir durften uns die Arbeit mit der elektronischen Akte ansehen, und zwar ohne, dass uns jemand von **stp.one** begleitet hat. Das war in unseren Augen ein enormer Vertrauensbeweis und zeigte, wie aufrichtig das Verhältnis zwischen dieser Kanzlei und **stp.one** war. Als uns der EDV-Verantwortliche mit wenigen Mausklicks eine komplette Übersicht sämtlicher Dokumente der Kanzlei gezeigt hat und bei der Volltextsuche über den gesamten Datenbestand innerhalb von Sekunden eine Liste der entsprechenden Dateien erschien – das war unglaublich beeindruckend und mit einem Papieraktenbestand undenkbar“,*

freut sich der Insolvenzverwalter noch heute. Spätestens ab diesem Zeitpunkt war klar gewesen, dass **Documents** auch bei SRI zum Einsatz kommen würde.

Documents DMS: die DNS der Zukunft

02

Durch die Einführung des zentralen Dokumentenmanagements vor über 10 Jahren hat sich SRI von der Welt der Papierakte gelöst und ist in die Kanzleiwelt der Zukunft eingetaucht.

> *„Wir konnten uns damals überhaupt nicht vorstellen, wie **Documents** unsere Arbeit revolutionieren würde. Was früher kompliziert und langwierig war, funktioniert jetzt schnell und reibungslos – auch die Ermittlungsmöglichkeiten sind ganz andere, wenn die Daten digital vorliegen. Die Volltextsuche beispielsweise. Hiermit können wir innerhalb von Sekunden Dokumente finden, Übersichten erzeugen und Sortierungen vornehmen. Als wir noch mit Papier gearbeitet haben, war das unmöglich."*

So hat sich **Documents** zum zentralen Arbeits- und Wissensinstrument für SRI entwickelt. Hier sind alle Dokumente abgelegt, von den Insolvenz- und Prozessakten bis zu allgemeinen Kanzleiunterlagen. Dass die Lösung so wertvoll für die Kanzlei ist, liegt nicht zuletzt daran, dass sie über Schnittstellen optimal an die anderen **stp**-Lösungen angebunden ist. Meyer:

> *„Mit **Documents**, **Winsolvenz** und **Winmacs** haben wir alles aus einer Hand, und zwar vom Marktführer im Legal Tech Bereich. Es gibt keine Medienbrüche bei der Arbeit und falls mal Fragen aufkommen, können wir auf einen exzellenten Anwendersupport zurückgreifen. Dabei ist es unglaublich hilfreich, dass man schnell Hilfe bekommt, denn bei Insolvenzverfahren hat man immer irgendwelche Fristen im Nacken."*

Stephan Meyer, Rechtsanwalt & Insolvenzverwalter SRI

Das Arbeiten ohne elektronische Akte ist für uns heute undenkbar. Das Zusammenspiel der stp.one-Lösungen und deren hoher Automatisierungsgrad sind eine enorme Unterstützung bei der Abwicklung von Insolvenzverfahren und Prozessen.

Immer auf der Höhe der Zeit

03

Bei SRI hat man den Anspruch, stets auf der Höhe der Zeit zu sein. Man möchte alle Möglichkeiten nutzen, das Arbeiten effizient und angenehm zu gestalten, beispielsweise mit dem in **Documents** integrierten Inputmanagement, mit dem eingehende Dokumente automatisch digitalisiert, verschlagwortet und abgelegt werden. Deshalb spielt eine moderne IT-Ausstattung, die das kollaborative Arbeiten an verschiedenen Standorten und aus dem Homeoffice unterstützt, eine wichtige Rolle. Stephan Meyer ergänzt:

> „Wir gehen zwar nicht jeden Hype mit, haben aber den eigenen Anspruch neue Lösungen einzusetzen, wenn sie unseren Mitarbeitern in der täglichen Arbeit etwas bringen. Der Digitalisierungsgrad von SRI ist allerdings sehr gut und beim aktuellen Fachkräftemangel ein großer Vorteil."

Zukünftig will man noch intensiver in die Analysemöglichkeiten von **stp. one** eintauchen – etwa bei der Zeiterfassung. Hiervon verspricht sich Meyer, Potenziale zur Effizienzsteigerung zu erkennen und zu nutzen. In jedem Fall finden sich immer wieder neue Anwendungsoptionen, die sich aus dem Mix von **Documents**, **Winmacs** und **Winsolvenz** Verbesserungen im Kanzleialltag umsetzen lassen.

Über stp.one

Die **stp.one** zählt europaweit zu den führenden Anbietern von Legal-Tech-Komplettlösungen für Rechtsanwälte, Insolvenzverwalter, Notare und Rechtsabteilungen. Das Portfolio reicht von modernen Insolvenz- und Kanzleimanagementlösungen über KI-basiertes Datenmanagement, Workflow Automation und einer integrierten Legal-Tech-Plattform bis hin zu intelligenten Datenservices. Das Unternehmen kann auf eine mehr als 30-jährige Expertise verweisen und unterstützt über 7.000 Kunden bei der Bewältigung ihres Kanzleialltags. Das Unternehmen beschäftigt über 300 Mitarbeiter in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Bulgarien. Mehr Informationen unter **stp.one**

Über SCHWARTZ Rechtsanwälte Insolvenzverwalter

SRI zählt zu den führenden, auf Sanierung, Restrukturierung und Insolvenz spezialisierten Kanzleien. Die Kanzlei gehört mit ihren Verwaltern dem aktuellen INDAT-Ranking zufolge zu den TOP 20 in Deutschland und den TOP 5 in Bayern. Mit neun Verwaltern, 18 Rechtsanwälten und rund 100 Mitarbeitern an 9 Standorten in Bayern, wird eine persönliche, ortsnahe, flexible und effiziente Tätigkeit gewährleistet. Mehr Informationen unter **sri.de**

BEREIT FÜR IHRE
ERFOLGSSTORY?

info@stp.one | +49 721 82 81 5-0